

Vertrauen  
muss verdient werden

**Amundi**  
ASSET MANAGEMENT

# Weekly Market Review

Update von den Finanzmärkten

Woche vom 29. August 2022

von Research, Strategy and Analysis, Amundi

## € Eurozone

Die Flash-Einkaufsmanagerindizes (PMIs) der Eurozone für den Monat August zeigen weiterhin einen Konjunkturrückgang an. Der Index für das verarbeitende Gewerbe fiel von 49,8 auf 49,7, der Dienstleistungsindex von 51,2 auf 50,2 und der Gesamtindex von 49,9 auf 49,2. Die Zukunftsindikatoren waren schwach und deuten auf eine Rezession in den kommenden Monaten hin.

## USA

Die Vorabdaten zu den Aufträgen für langlebige Wirtschaftsgüter im Juli fielen gemischt aus. Das geschätzte Gesamtvolumen blieb unverändert, was zum Teil auf den volatilen und im Juli rückläufigen Verteidigungsbereich zurückzuführen ist. Die Signale hinter der aggregierten Zahl waren gemischt: Die Ausrüstungsinvestitionen stiegen, die Lagerinvestitionen gingen zurück

## 🌐 Schwellenländer

Die **Bank of Korea (BoK)** hat das Tempo ihrer Zinserhöhungen reduziert und den Leitzins um lediglich 25 Basispunkte (Bp) auf 2,5% angehoben. Gleichzeitig hat die BoK ihre Inflationsprognosen für 2022 und 2023 von 4,5% bzw. 2,9% auf 5,2% bzw. 3,7% angehoben. Die Wachstumsprognosen sanken moderat, eine Rezession erwartet die Zentralbank allerdings nicht.

## 🏛️ Aktien

Vor der Rede von Fed Chairman Jerome Powell konnten sich die globalen Aktienmärkte von den Kursverlusten seit Mitte des Monats etwas erholen. Die Berichtssaison ist in vollem Gange, vor allem die Umsätze der Unternehmen haben bisher positiv überrascht.

## 🔍 Anleihen

Die Kurse an den Anleihemärkten sind weiterhin volatil, die Zinsen steigen. Die Anleger warten auf die Rede von Powell, um die weiteren Schritte der Fed zur Bekämpfung der Inflation besser abschätzen zu können.

In Europa setzen hartnäckig steigende Energiepreise die Zentralbank (EZB) unter Druck. Die Märkte rechnen nun mit einer Zinserhöhung um mehr als 50 Bp auf der nächsten Ratssitzung am 8. September.

## 📎 ZAHL DER WOCHE

# 2%

Anstieg der Rohstoffpreise  
(insbesondere Energie- und Agrarfutures)



### TERMINE



#### 30. August

Deutschland:  
Verbraucherpreisindex  
(CPI)

#### 31. August

Frankreich: BIP (2.  
Quartal)

#### 1. September

Purchasing Managers' Index  
(PMI): U.S. ISM und China  
Caixin Manufacturing

#### 8. September

EZB: Sitzung des  
geldpolitischen  
Ausschusses

Quelle: Amundi Strategy

## Der US-Dollar behauptet sich

**Der Dollar dominiert weiterhin den G10-Währungskorb. Mehrere Gründe sprechen dafür, dass sich daran bis auf Weiteres nichts ändert:** Erstens haben zwar alle G10-Zentralbanken (mit Ausnahme der Bank of Japan) die Zügel überraschend deutlich angezogen, für eine Aufwertung ihrer Währungen reichen die Zinserhöhungen unserer Meinung nach jedoch nicht aus (Ausnahmen sind der US-Dollar, der Schweizer Franken und der japanische Yen). Die unerwartet deutlichen Zinserhöhungen sollen die Inflation bekämpfen, erhöhen jedoch gleichzeitig das Risiko einer Rezession. Profitieren können von dieser Taktik lediglich diejenigen Währungen, die als sichere Häfen gelten.

Mit der globalen Konjunkturabkühlung verfügt der Dollar zudem über eine letzte Stütze – zumindest so lange, bis die US-Notenbank (Fed) auf einen expansiven Kurs umschwenkt. Unter diesen Bedingungen profitiert der US-Dollar in der Regel von seinem Status als sicherer Hafen und wirkt als „echter“ Diversifikator.

Drittens ist die Inflation für die Fed von zentraler Bedeutung, da sich die meisten Vorteile der USA aufgelöst haben. In keinem anderen Industrieland sind die Wachstumsprognosen sowohl für das laufende als auch für das kommende Jahr so deutlich gesunken. Die Inflation stagnierte zwar im Juli, liegt aber weiterhin deutlich über dem Zielwert der Zentralbank.

Von entscheidender Bedeutung ist die Glaubwürdigkeit der Fed bei der Bekämpfung des Preisdrucks, zumal die Risikoprämie für die Fed zu den wichtigsten Faktoren gehört, die eine Trendwende anzeigen. Die USA haben ihre meisten Vorteile inzwischen verloren (die Front-End-Terminkurse und die Wachstumsprognosen liegen unter dem Durchschnitt der Prognosen anderer Industrieländer), und der Realzinsvorteil (der in der Tat von der Inflation abhängt) ist der einzige Anker, der einer Annäherung an den Fair Value im Weg steht. Kurzfristig halten wir eine solche Konvergenz für unwahrscheinlich und die Marktpreise in den meisten anderen Regionen (u. a. in der Eurozone und in Großbritannien) für zu optimistisch.

Daher halten wir eine Long-Position in US-Dollar gegenüber den meisten G10-Währungen und erwarten, dass sich der Euro auf 0,94 zubewegen wird, sofern die Fed an ihrem Kurs festhält. An unseren Long-Positionen in Yen und Schweizer Franken gegenüber dem Euro halten wir fest und warten den richtigen Moment ab, um unsere Dollar-Position aufzustocken (In den kommenden 12 Monaten erwarten wir eine Trendwende im Dollar-Wechselkurs; der Schweizer Franken und der japanische Yen sind die ersten Währungen, in die wir dann investieren würden).

Index	Returns			
Aktienmärkte	26/08/22	1 W	1 M	YTD
S&P 500	4199	-0.7%	7.1%	-11.9%
Eurostoxx 50	3678	-1.4%	2.9%	-14.4%
CAC 40	6380	-1.8%	2.7%	-10.8%
Dax 30	13287	-1.9%	1.5%	-16.4%
Nikkei 225	28641	-1.0%	3.6%	-0.5%
SMI	11059	-0.9%	-0.4%	-14.1%
SPI	14257	-1.1%	-0.7%	-13.3%
MSCI Emerging Markets (close -1D)	1003	0.2%	1.4%	-18.6%
Rohstoffe - Volatilität	26/08/22	1 W	1 M	YTD
Rohöl (Brent, \$/barrel)	100	2.9%	0.3%	55.7%
Gold (\$/Unze)	1751	0.2%	1.9%	-4.3%
VIX	22	1.4	-2.7	4.7
Währungen	26/08/22	1 W	1 M	YTD
EUR/USD	1.004	0.0%	-0.8%	-11.7%
USD/JPY	137	-0.3%	-0.3%	18.7%
EUR/GBP	0.85	-0.3%	0.6%	0.6%
EUR/CHF	0.96	0.1%	-0.3%	5.3%
USD/CHF	0.96	0.1%	-1.1%	-7.1%

Quelle: Bloomberg, Amundi Research  
 Aktualisiert am 26. August 2022 um 15:00 Uhr

Index	Returns			
Credit markets	08/26/22	1 W	1 M	YTD
Itraxx Main	+106 bp	+4 bp	-7 bp	+58 bp
Itraxx Crossover	+528 bp	+8 bp	-43 bp	+285 bp
Itraxx Financials Senior	+115 bp	+4 bp	-9 bp	+60 bp
Fixed Income markets	08/26/22	1 W	1 M	YTD
ESTER OIS	98.40	--	-1 bp	-33 bp
EONIA	-0.51	-	-	-
Euribor 3M	0.54	+11 bp	+33 bp	+111 bp
Libor USD 3M	3.01	+5 bp	+22 bp	+280 bp
2Y yield (Germany)	0.90	+7 bp	+55 bp	+152 bp
10Y yield (Germany)	1.33	+10 bp	+41 bp	+151 bp
2Y yield (US)	3.35	+12 bp	+30 bp	+262 bp
10Y yield (US)	3.02	+5 bp	+22 bp	+151 bp
Eurozone Sovereigns 10Y spreads vs Germany	08/26/22	1 W	1 M	YTD
France	+62 bp	+4 bp	+2 bp	+24 bp
Austria	+64 bp	+5 bp	+7 bp	+37 bp
Netherlands	+34 bp	+4 bp	+1 bp	+19 bp
Finland	+57 bp	+3 bp	+4 bp	+30 bp
Belgium	+64 bp	+2 bp	+1 bp	+28 bp
Ireland	+63 bp	+3 bp	-1 bp	+21 bp
Portugal	+109 bp	+3 bp	-2 bp	+45 bp
Spain	+119 bp	+3 bp	-	+45 bp
Italy	+228 bp	-	-5 bp	+93 bp



#### WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management und entsprechen dem Stand vom 26. August 2022, 15:00 Uhr. Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. **Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.**

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) mit einem Grundkapital von 1.086.262.605 Euro - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Kundeninformationsdokumente der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter [www.amundi.at](http://www.amundi.at) bzw. [www.amundi.de](http://www.amundi.de) in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 26. August 2022